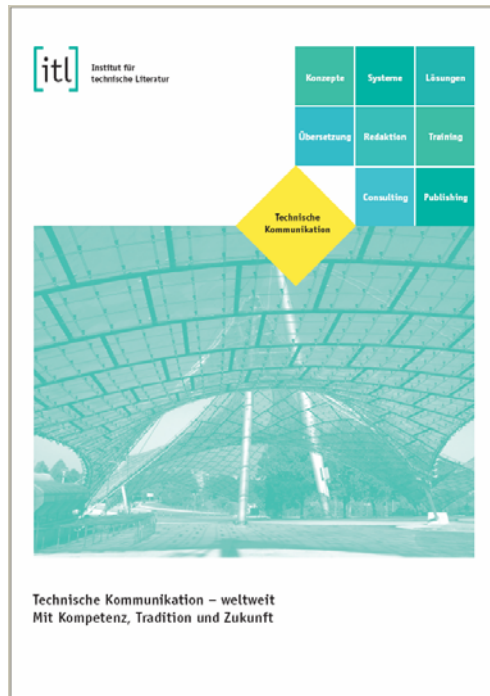


Word Überlebensstrategien im Jurassic Parc, V 4.5 April 2006

Ein Informationsservice der itl AG,
dem Fullservice Dienstleister für technische Dokumentation

Kontakt: itl AG, Moosacher Straße 14, 80809 München
Dieter Gust, dgust@itl.de, Tel. 089/892623-600



www.itl.de

Word Überlebensstrategien im Jurassic Parc, Autor Dieter Gust



Quelle: <http://www.jurassicpark.com>

Idee: <http://mypage.bluewin.ch/reprobst/WordFAQ/Nummern.htm>

1	Word: Jurassic Parc für Fortgeschrittene: Hitliste der Probleme.....	2
1.1	Problem No 1 Unterschiedliche Word-Versionen.....	3
1.2	Problem No 2 Automatismen und andere unsinnige Word-Grundeinstellungen	3
1.3	Problem No 3 Eigenleben von „Zeichen- /Absatzformatierungen“	4
1.4	Problem No 4: Nummerierungen	5
1.5	Problem No 5: Text-Grafikintegration	5
1.6	Problem No 6: Modularisierung von Dokumenten und Mehrbenutzerumgebungen	6
1.7	Problem No 7: Tabellen	7
1.8	Problem No 8: Crash! Korrupte Dokumente!	7
1.9	Problem No 9: Word Standard-Menü- und Symbolleisten	7
1.10	Problem No 10: Word-Bugs und weitere ungewollte Word-Features.....	8
2	Fazit.....	8

1 Word: Jurassic Parc für Fortgeschrittene: Hitliste der Probleme

Word ist das Werkzeug, das in der technischen Dokumentation am häufigsten als Dokumenteditor eingesetzt wird. Trotzdem ist Word auch das Werkzeug, das sich etwa im Vergleich zu FrameMaker geradezu als „Jurassic Parc“ voller „lebensgefährlicher“ Funktionen darstellt.

Die Idee zum Dokumenttitel kam mir, als ich überrascht über meiner Meinung nach völlig unlogische Word-Verhaltensweisen das erste Mal die Website von René Probst "durchstöberte". René Probst vergibt den Titel "Jurassic Parc" der Word Nummerierungsfunktion.



Quelle: <http://www.jurassicpark.com>

Den Titel „Tyrannosaurus Rex“ der gefährlichen Word-Funktionalitäten machen sich die folgenden beiden Funktionen streitig:

- Zentral-/Unterdokumentfunktion
- Nummerierungs-/Gliederungsfunktion

Diese Information listet die wichtigsten Problembereiche von Word auf und zeigt Quellen für Workarounds und verweist unter anderem auf das umfassendste Sicherheitssystem für den „Word-Jurassic-Park“: Docuglobe:

- Problem No 1 Unterschiedliche Word-Versionen
- Problem No 2 Automatismen und andere unsinnige Word-Grundeinstellungen
- Problem No 3 Eigenleben von „Zeichen- /Absatzformatierungen“
- Problem No 4: Nummerierungen
- Problem No 5: Text-Grafikintegration
- Problem No 6: Modularisierung von Dokumenten
- Problem No 7: Tabellen
- Problem No 8: Crash! Korrupte Dokumente!
- Problem No 9: Word Standard-Menü- und Symbolleisten
- Problem No 10: Word-Bugs und weitere ungewollte Word-Features

Aus der Vielzahl der hervorragenden Informationsquellen zu Word heben sich die folgenden besonders hervor:

- Rene Probst: <http://mypage.bluewin.ch/reprobst/WordFAQ/Inhalt.htm>
Diese Website ist für Word-Anwender die wichtigste Informationsquelle überhaupt.
- Shauna Kelly: <http://www.shaunakelly.com/word/index.html>
- Margaret Aldis, Shauna Kelly, Cindy Meister, Dian D. and Greg Chapman, Klaus Linke, Thomas Löwe, Graham Mayor, Greg Maxey u. a. <http://word.mvps.org/>
- Margaret Aldis, <http://www.syntagma.demon.co.uk/WordArticles.htm>
- Charles Kyle Kenyon Attorney at Law <http://www.addbalance.com/word/index/>
- Allan Wyatt's Word Tips <http://wordtips.vitalnews.com>
- Greg & Dian Chapman , <http://www.mousetrax.com/TechPage.html#word>
- Jean Hollis Weber, Taming Microsoft Word 2002 (PDF book), <http://www.jeanweber.com/books/tameword.htm>
- Holger Matthes: <http://www.holgermatthes.de/diplom-reader/>

1.1 Problem No 1 Unterschiedliche Word-Versionen

1.1.1 Worin besteht das Problem?

Wie kein anderes Programm suggeriert Word, dass das Word-Dateiformat kompatibel ist zwischen den verschiedenen Versionen. Und in diesem fatalen Irrglauben liegt eine Ursache für Dokumente, die im Lauf der Zeit dazu neigen, sich selbst zu zerstören. Man sollte schon genau die jeweils unterschiedlichen Eigenschaften der Word-Versionen und auch deren jeweilige RTF-Speicherung kennen, um zumindest für bestimmte Überraschungen gewappnet zu sein.

Beispiele: "When you save a Word 2000 document by using Word 2003, the file size may increase enormously". Behoben mit SP 2 von Word 2003.

Word 2000 löscht ohne Warnung Eigenschaften der höheren Versionen wie z. B. Tabellenformate.

Lfd. Nr.	Word Name	Word Version	SP	Datum	RTF-Version	Kommentar
1.	Word 95	Word 7				Einsatz nicht mehr empfehlenswert
2.	Word 97	Word 8			1.5	Einsatz nicht mehr empfehlenswert
3.	Word 2000	Word 9	SP3	1999	1.6	Die Überraschung: Auch Word 2000 sollte in der technischen Dokumentation nicht mehr eingesetzt werden
4.	Word 2002 (XP)	Word 10	SP3	2001	1.7	Tabellenformate, Listenformate Unicode RTF(bis Version 1.6, hat RTF nur 7-Bit Zeichen direkt abgebildet 8-Bit Zeichen hexadezimal kodiert.
5.	Word 2003	Word 11	SP 2	2005	1.8	

Informationen zu RTF: <http://en.wikipedia.org/wiki/RTF>

1.2 Problem No 2 Automatismen und andere unsinnige Word-Grundeinstellungen

1.2.1 Worin besteht das Problem?

Die eingebauten Word-Automatismen decken allenfalls den Anwendungsbereich „Briefe schreiben“ und "Grußkartendesigner" ab. Wer in Word sauber strukturiert mit Formatvorlagen (Styles) und Dokumentvorlagen (DOTs) arbeiten will, sollte tunlichst fast alle Word-Automatismen abschalten. Die Automatismen können sich als gefährliche Monster offenbaren, die selbst vor der Zerstörung von Dokumenten nicht zurückschrecken.

1.2.2 Die Lösung: Word-Optionen und Autokorrektur-Optionen sinnvoll einstellen

- Extras > Optionen: Bearbeiten
 - Vorlagenaktualisierung anfragen: aktivieren
 - Formatierung mitverfolgen: deaktivieren
 - Klicken und Eingeben: deaktivieren
- Extras > Optionen: Speichern
 - Schnellspeicherung zulassen: deaktivieren
 - Hintergrundspeicherung: deaktivieren
- Extras > Optionen: Kompatibilität
 - Für eine optimale Word-Stabilität im gesamten Lebenszyklus des Dokuments nicht unterschiedliche Word-Versionen mischen
- Extras > Autokorrekturoptionen
- Tabelle > Tabelleneigenschaften > Optionen: (Optionen) Automatische Größenänderung zulassen: Deaktivieren! Leider keine generelle Word-Option, sondern nur in Bezug auf eine Tabelle definierbar

1.3 Problem No 3 Eigenleben von „Zeichen-/Absatzformatierungen“

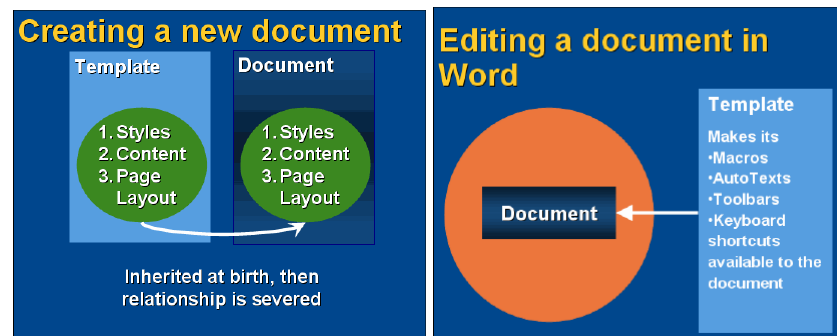
1.3.1 Worin besteht das Problem?

Lauter Mythen: „Dokumente haben bei Formatvorlagen ein Eigenleben“,

- auf Grund der fehlenden Dokumentvorlage,
- weil Word die Formate selbstständig ändert,
- weil ...

Das Problem liegt jedoch im lückenhaften Verständnis des Anwenders über Formatvorlagen und Dokumentvorlagen.

Es gilt folgendes:



Quelle: <http://www.shanakelly.com/word/templaterelations/index.html>

“So, what does happen when you attach a new template to a document?

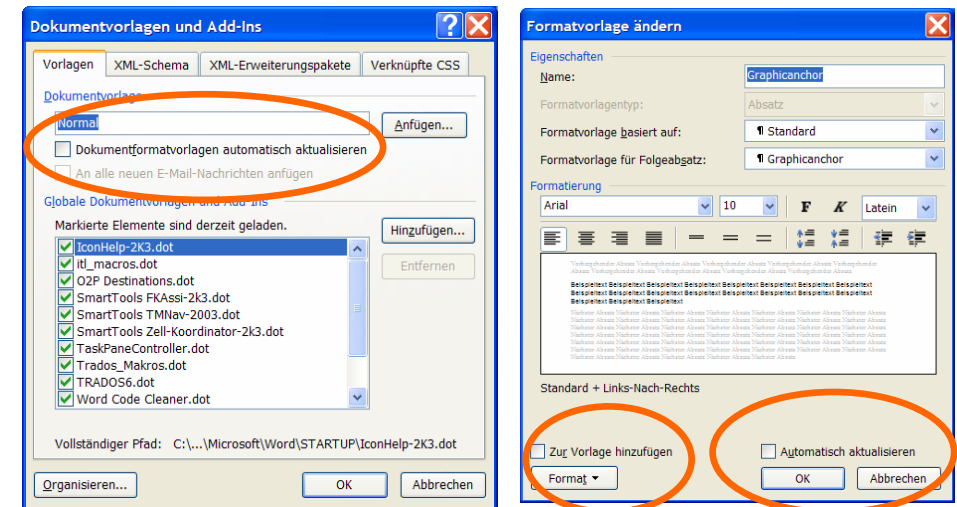
Nothing!”! Zur Ausnahme dieser Behauptung siehe "1.3.2 Die Lösung: Formatvorlagen-Automatismen abschalten".

Insbesondere in Bezug auf Template-Updates sind die eingebauten Funktionen von Word zur Aktualisierung einer Dokumentinstanz fehlerhaft und es muss ein sauberes Vorgehenskonzept eingeplant sein. Mehr dazu siehe z. B.:

"How to safely update a document's styles from its template without using the Organizer (and how to make the Tools + Templates and Add-ins dialog safe)"

<http://word.mvps.org/faqs/macrosvba/updatestylescontent.htm>

1.3.2 Die Lösung: Formatvorlagen-Automatismen abschalten



Folgende Optionen grundsätzlich deaktivieren (die kontrollierte Anwendung in bestimmten Situationen kann sinnvoll sein, wenn man genau weiß, was die Funktionen bedeuten):

- Extras > Vorlagen und Add-Ins: "Dokumentformatvorlagen automatisch aktualisieren"
- Formatvorlagen und Formatierung > Neue Formatvorlage/Formatvorlage ändern > "Zur Vorlage hinzufügen"
- Formatvorlagen und Formatierung > Neue Formatvorlage/Formatvorlage ändern > "Automatisch aktualisieren"

1.3.3 Die Lösung: Konsequenz mit Formatvorlagen arbeiten

Das strikte Festhalten an Formatvorlagen erfordert eine Funktionalität, die dem Anwender die Formatvorlagen besser präsentiert, als der schreckliche Word-Standard-Anwenderdialog. Siehe dazu insbesondere:

- Styles in Microsoft Word <http://www.shanakelly.com/word/index.html>
- Wie kann ich meine Formatvorlagen übersichtlich organisieren <http://mypage.bluewin.ch/reprobst/WordFAQ/FVOrg.htm>

1.3.4 Die Lösung: Kopieren aus anderen Dokumenten mit der Funktion „Unformatierter Text“

Sehr leicht zerstört man sich die saubere Formatvorlagenstruktur des eigenen Dokuments durch Copy-and-Paste aus anderen Dokumenten. Daher lautet hier die wichtigste Grundregel: Soweit als möglich nur „unformatierten Text“ einfügen, z. B. über Bearbeiten > Inhalte einfügen > Unformatierten Text. Natürlich sollte man diese Funktion per Makros auf einen Shortcut wie z. B. Strg+Shift+V oder legen (siehe dazu z. B. die itl-Demo-DOT).

1.4 Problem No 4: Nummerierungen

1.4.1 Worin besteht das Problem?

– <http://mypage.bluewin.ch/reprobst/WordFAQ/Nummern.htm>

"Gäbe es eine Reifeprüfung für MS Word Anwender und Anwenderinnen, dann wären «Aufzählungen und Nummerierungen» ganz bestimmt das Horrorthema schlechthin."

1.4.2 Die Lösung: Nummerierungen nur über Styles – und ein bisschen Fatalismus

Das sagt Rene Probst: „Rüsten Sie (wenn nicht bereits geschehen) nach Word 2002 (XP) oder Word 2003 auf und verwenden Sie dort konsequent Listenformatvorlagen, wenn immer Sie ein mittleres oder größeres Projekt vor sich haben.“ „Verwechseln Sie Listenvorlagen (List Templates) und Listenformatvorlagen (List Styles) nicht miteinander. Listenformatvorlagen stehen notabene erst ab Word 2002 (XP) zur Verfügung.“

Ausführliche Infos:

- <http://www.shanakelly.com/word/numbering/OutlineNumbering.html>
- <http://mypage.bluewin.ch/reprobst/WordFAQ/Nummern.htm>

Ein weiteres Grundproblem für eine Word-Instabilität bei Nummerierungen liegt in der Funktion „Nummerierung neu beginnen“. Daher haben Spezialisten z. T. abenteuerliche Methoden entwickelt, um die Instabilität zu umgehen. Diese besonderen Methoden werden aber nur in Ausnahmefällen (und entsprechendem technischen Verständnis) durchsetzbar sein, so dass der Grundsatz gilt: In der Regel nimmt man die Word Funktion „Nummerierung neu beginnen“ und lebt mit der potentiellen Instabilität.

Wer sich mit den aufwändigen aber sichereren Nummerierungsmethoden beschäftigen will, findet weiterführende Informationen im Internet. Zumindest sollte man den Text einmal gelesen haben:

- <http://www.word.mvps.org/FAQs/Numbering/ListRestartMethods.htm>

- “Nightmare on List Numbering Street”. http://groups-beta.google.com/group/microsoft.public.word.numbering/browse_frm/thread/eafbb7e19416f0d1/7aa4a36edee08fd0?hl=en&lr=&ie=UTF-8&c2coff=1#7aa4a36edee08fd0

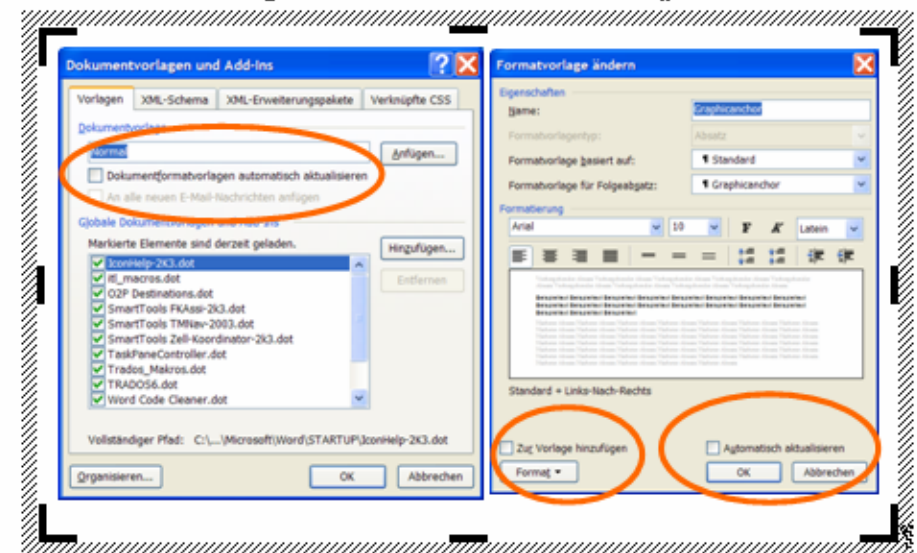
1.5 Problem No 5: Text-Grafikintegration

1.5.1 Worin besteht das Problem?

Grafiken führen ein Eigenleben und bleiben nicht wie geplant mit einem bestimmten Text und einer bestimmten Position verankert. Das Problem wird noch größer bei sich überlagernden Objekten.

1.5.2 Die Lösung „Platzierung mit Text in Zeile“

Halten Sie sich an den Grundsatz: Grafik platzieren mit der Option „mit Text in Zeile“, in einem eigenen Absatzformat, etwa "Grafikanker". Sollen mehrere Grafikobjekte als ein einheitliches Bild platziert werden, dann nutzen Sie ab Word XP den Zeichnungsbereich oder aber die Funktion "Einfügen > Objekt > Microsoft Word-Bild". Letzteres ist allerdings eine Ole-Verknüpfung und es gilt der Grundsatz: "Viele Ole-Verknüpfungen in einem Dokument sind des Autors Nervenzusammenbruch". Insbesondere Ole-Verknüpfungen auf externe Applikationen sollten Sie tunlichst vermeiden.



Siehe auch: <http://mypage.bluewin.ch/reprobst/WordFAQ/Shapes.htm>

1.6 Problem No 6: Modularisierung von Dokumenten und Mehrbenutzerumgebungen

1.6.1 Worin besteht das Problem bei Modularisierungen?

Beim Thema Modularisierung wird man dazu verleitet, Word-Funktionen einzusetzen, die einen Anwender zum Wahnsinn treiben können. Musterbeispiel hierfür ist die Master-/Unterdokument-Funktion. Daher müssen alle Aspekte der Modularisierung hinsichtlich ihrer technischen Umsetzung und ihrer Stabilität unter Word sauber durchdacht sein: Beim Thema Modularisierung kommen folgende Funktionsbereiche von Word in Betracht:

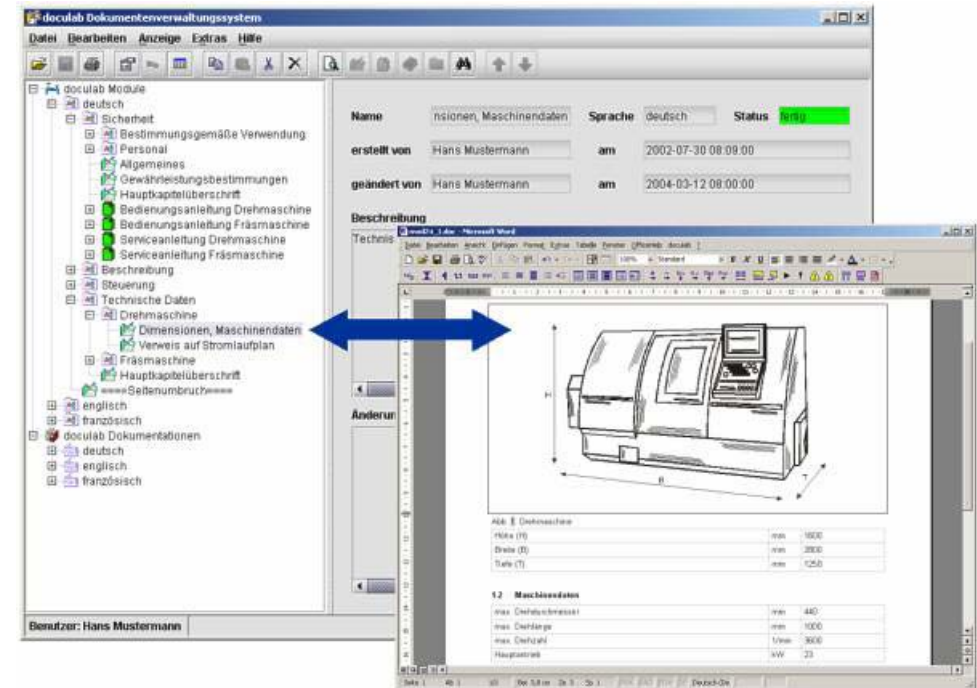
- Master-/Unterdokument
Nahezu alle Experten warnen vehement davor, dieses Feature einzusetzen
- DocProperties/DocVariables ein gut nutzbarer aber bisher unterschätzter Ansatz, siehe dazu z. B. <http://mypage.bluewin.ch/reprobst/WordFAQ/DokVars.htm>
- IncludeText-Felder
ein klassischer Ansatz, der aber weitergehende Überlegungen und Makros benötigt, z. B. für Cross-Document-Links
- RD-Felder
ein klassischer Ansatz, der aber weitergehende Überlegungen und Makros benötigt, z. B. für Cross-Document-Links und Seitennummerierungen
- Verweise auf Textmarkenbereiche, siehe dazu z. B. <http://mypage.bluewin.ch/reprobst/WordFAQ/Defaults.htm#Defaults02>
- Referenzierte Grafiken versus eingebettete Grafiken. Referenzierte Grafiken stellen einen Teilaspekt des Themas Modularisierung dar. Infos z B. http://wordtips.vitalnews.com/W215_Managing_Graphics.html
<http://word.mvps.org/FAQs/DrawingGraphics.htm>

1.6.2 Lösungskonzepte: Eine umfassende Lösung und viele „Teillösungen“

Natürlich muss das Thema XML im Zusammenhang mit den Modularisierungsanforderungen beleuchtet werden. Dennoch wage ich hier die These, dass viele Firmen noch nicht „reif“ sind für XML-Lösungen oder, dass sich eine XML-Lösung noch nicht auf absehbare Zeit rentiert.

Wenn XML keine zentrale Rolle in der gesuchten Lösung und Print/PDF weiterhin eine wichtige Rolle spielt, dann liegt die zur Zeit beste Lösung für Modularisierungen im System Docuglobe. Docuglobe ist als komplettes Content-Management-System vom Kosten-

Nutzen-Aspekt her einzigartig und ersetzt in Word nicht nur die unzuverlässige Master-/Unterdokument-Funktionalität. Details siehe www.docuglobe.de



Im folgenden weitere Hinweise auf Teillösungen zum Thema Modularisierung mit Word-Bordmitteln und Makros

- „RD-Felder“ für dateiübergreifende Verzeichnisse:
<http://www.mousetrax.com/mastdoc.html>
<http://pubs.logicalexpressions.com/Pub0009/LPMArticle.asp?ID=148>
<http://www.iestc.org/rdfeld.pdf>
Siehe dazu auch "Continuous Page Numbering across separate files" unter <http://homepage.swissonline.ch/cindymeister/MiscFram.htm>
- „IncludeText-Feld“ Tutorial mit Word-Beispieldateien:
<http://www.addbalance.com/word/download/IncludeText.zip>
- Siehe dazu natürlich auch Rene Probst: „Mehrere Word-Dokumente zu einer grossen Datei zusammenführen“ <http://mypage.bluewin.ch/reprobst/WordFAQ/Konkat.htm>
- Eine kostenlose langjährig gewachsene Lösung eines TD-Dienstleisters, basierend auf der RD-Felder Funktionalität die TechTavMacro Suite http://www.tech-tav.com/Macro_Func.html

1.6.3 Worin besteht das Problem bei einer Mehrbenutzerumgebung?

Word ist entgegen der „verlockenden“ Funktionen für Arbeitsgruppen als persönliches Werkzeug ausgelegt. Ohne benutzerspezifische Anpassungen von Word (inkl. entsprechender Makros) und ohne formelles Vorgehenskonzept und ohne template-basierte Dokumenterstellung ist eine Mehrbenutzerumgebung mit Word instabil!

1.6.4 Die Lösung

Das Internet ist voll von unterschiedlichen Lösungsansätzen, um auch das Arbeiten im Team mit Word handhabbar zu machen. Das Arbeiten im Team setzt beim Anwender eine große Disziplin voraus, die man auch funktional „fördern“ kann: So ist eine Word-basierte Lösung denkbar und von itl auch bereits realisiert, bei der sich Anwender bei ihrem Word „anmelden“ und dann rollenspezifische Menüs und Buttonleisten zur Verfügung gestellt bekommen. Wer jedoch auf eine wirklich zukunftsichere Komplettlösung setzen will, dem sei die Evaluierung von Docuglobe dringend ans Herz gelegt, siehe www.docuglobe.de

1.7 Problem No 7: Tabellen

1.7.1 Worin besteht das Problem?

Word besitzt eine mächtige Tabellenfunktionalität, die keine Vergleiche mit anderen High-end Tools wie FrameMaker scheuen muss. Dennoch ist die Ausprägung einzelner Funktionen so fragwürdig (Beispiel: "bevorzugte Spaltenbreite") vor allem aber die Benutzerfreundlichkeit einzelner Funktionen so miserabel und fehlerhaft (Beispiel Tabellenformate), dass man ohne Makros und Autotexte Tabellen in Word nicht effizient managen kann.

Zum Thema Bugs in Tabellenformaten siehe z. B. <http://www.mcse.ms/archive142-2005-6-1672619.html> (Beitrag von Klaus Linke)

1.7.2 Die Lösung

Bei einer Word-Anpassung müssen bestimmte versteckte Tabellenfunktionen direkt zugreifbar in Menüs zusammengefasst werden (Beispiel: Menüpunkt "Spaltenbreite"). Die Tabellenformatvorlagen sind nur in Verbindung mit Autotexten sinnvoll nutzbar. Viele Tabellen-Standardfunktionen benötigen ein gutes Produktwissen des Anwenders, um nicht völlig unbeabsichtigte Wirkungen hervorzurufen. Außerdem sind einige Shortcuts für Tabellen sehr wichtig. Beispiele:

Moving Table Rows Quickly: While holding down the SHIFT and ALT keys, press the UP ARROW or DOWN ARROW to move the row. Note: This technique will not work to move columns. http://wordtips.vitalnews.com/Pages/T0684_Moving_Table_Rows_Quickly.html.

Verschieben von Tabellen-Spalten klappt am besten über Ausschneiden und Einfügen der Tabellen-Spalten.

Weitere Infos: http://wordtips.vitalnews.com/W186_Tables.html

1.8 Problem No 8: Crash! Korrupte Dokumente!

Statt vieler Worte:

- Hilfe! - Mein Word schmiert ab! (alias: Die fünfzehn Gebote, wenn Word spinnt!)
<http://mypage.bluewin.ch/reprobst/WordFAQ/IPF.htm>
- http://www.gmayor.com/what_to_do_when_word_crashes.htm
- How to troubleshoot error messages that you receive in Word 2003 or in Word 2002 (Part 1) <http://support.microsoft.com/kb/822645/en-us>

1.9 Problem No 9: Word Standard-Menü- und Symbolleisten

1.9.1 Worin besteht das Problem?

Word ist von Microsoft immer noch als Werkzeug zum Schreiben von „Einweg-Briefen“ oder „Einweg-Einladungskarten“ favorisiert: Die Standard-Menüleiste die Symbolleisten „Standard“ und „Format“ enthalten einen Schnellzugriff auf Funktionen die für technische Dokumentationen völlig ungeeignet sind. Außerdem zeigt „Jurassic Word“ eine zum Teil erschreckende Unlogik bei der Ausgestaltung von Funktionen und eine miserable „Usability“.

1.9.2 Die Lösung: Benutzerdefinierte Symbolleisten und Makros

Im Gegensatz zum Ruf ist Word weitaus komplexer als vergleichbare Software wie etwa FrameMaker. Eine effiziente Word-Umgebung setzt neben der umfassenden Template-Entwicklung auch eine Word-Anpassung voraus (Formatvorlagen: Zeichen, Absatz, Liste, Tabelle, Autotexte, Menü-/Buttonleisten, sonstige Makros)

Weiterführende Informationen:

- Symbolleistenschaltflächen und Menüs in MS Office selbst gemacht!
<http://mypage.bluewin.ch/reprobst/WordFAQ/OnAction.htm>
- Wie kann ich meine Formatvorlagen übersichtlich organisieren?
<http://mypage.bluewin.ch/reprobst/WordFAQ/FVOrg.htm>

- itl-Demo-DOT und Makro- und Toolsammlung
siehe <http://www.itl.de>

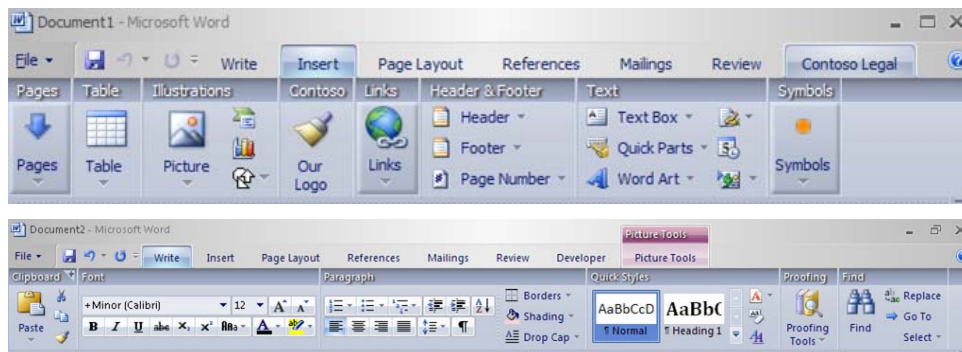
1.10 Problem No 10: Word-Bugs und weitere ungewollte Word-Features

1.10.1 Worin besteht das Problem?

An Word wurde und wird so viel „herum programmiert“, dass die Microsoft Qualitätssicherung alle Seiteneffekte bestimmter Funktionen auch nicht annähernd abfangen kann.

Microsoft selbst definiert Word als Lösung für den Bürobereich erweitert um das Thema große Dokumente in der Rechtsanwaltspraxis (siehe hierzu z. B. den Microsoft offiziellen "Word 2002 Document: Legal Users Guide") Was das Microsoft Word-Produktmanagement offenbar völlig ignoriert, ist der Anwendungsbereich technische Dokumentation, obwohl es unzählige technische Dokumente von Microsoft im Word-Format gibt.

Der Ausblick auf das neue Word 12 lässt jedenfalls in Bezug auf die Ignoranz Microsofts keine Änderungen erkennen: Alle Formatierungsoptionen umfassend im Direktzugriff lautet ein Motto. Die Gliederung der Zugriffsmöglichkeiten nach Aufgabenbereichen klingt zwar vordergründig positiv. Strukturiertes Editieren verlangt aber ganz andere Funktionsgruppierungen als sie Microsoft setzt.



Buttonleisten in Word 12

Quelle: <http://pdc.xbetas.com/?page=o12preview1>

siehe auch: <http://www.microsoft.com/office/preview/uioverview.mspx>

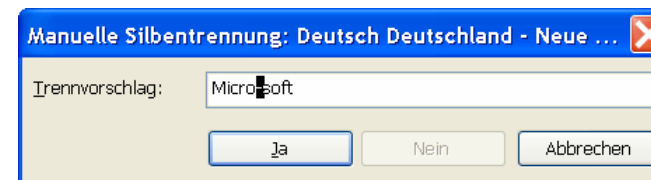
1.10.2 Beispiel: Die wundersame CharChar /ZchnZchn-Formatvermehrung

Die folgende Word-Standardeinstellung, obwohl als Idee richtig gut gemeint, stellt praktisch einen nervtötenden Bug dar: Extras > Optionen: Bearbeiten „Formatierung mitverfolgen“. Die Checkbox unbedingt deaktivieren!

Siehe dazu auch:

- [Make Word 2003 Workable](http://www.computorcompanion.com/LPMArticle.asp?ID=199)
<http://www.computorcompanion.com/LPMArticle.asp?ID=199>
- [Removing "Char" styles from a document](http://homepage.swissonline.ch/cindymeister/MyFavTip.htm)
<http://homepage.swissonline.ch/cindymeister/MyFavTip.htm>

1.10.3 Beispiel: Silbentrennung und Spracheinstellungen



Der Dialog "Silbentrennung" ist ein Musterbeispiel für die fragwürdige Usability von Word

Schaut man sich das Word-Konzept von Sprachenzuweisung, Silbentrennung und Wörterbüchern an, so paaren sich wieder einmal geniale Ideen mit katastrophalen Beschränkungen (z. B. keine Berücksichtigung von bedingten Trennstrichen oder Trennunterdrückungen im Wörterbuch) und Seiteneffekten. Sprachqualität in den genannten Aspekten scheint aus amerikanischer Sicht wenig bedeutend zu sein.

Get control of language formatting in Word

<http://homepage.swissonline.ch/cindymeister/LangFmt.htm>

Silbentrennung in Word

<http://mypage.bluewin.ch/reprobst/WordFAQ/Hyphen.htm>

2 Fazit

Word verstanden als DTP-Komplettprodukt „out-of-the-box“ ist nicht die beste Lösung am Markt. Diese ist und bleibt FrameMaker. Word bietet jedoch die mit Abstand umfangreichste Funktionalität von allen Publishingsystemen. Und Word kann eine umfassende Lösung mit sehr gut vertretbarem ROI in der technischen Dokumentation werden, wenn man umfangreiche Anpassungen vornimmt und insbesondere die Template-Entwicklung als Herz einer brauchbaren Word-Umgebung erkennt.

Eine wirklich stabile Redaktionsumgebung auf der Basis von Word setzt jedoch ein Komplettsystem vergleichbar mit Docuglobe voraus. Begreift man Word als „Jurassic Park“ dann ist Docuglobe das Sicherungssystem, ohne das man den Park nicht mehr so gern für „längere Studien“ aufsucht.